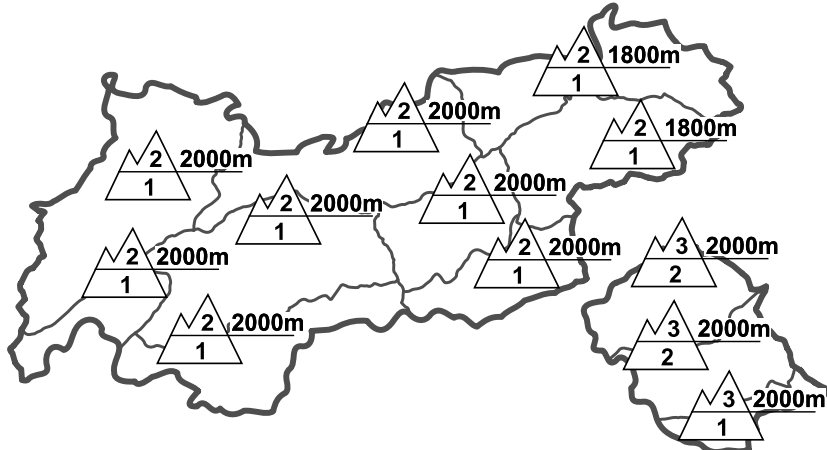

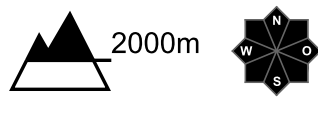
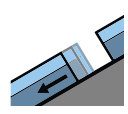







Regionale Lawinengefahrenstufen in alpinen Lagen vom 04.02.2018 07:30 GANZTÄGIG		WAS? Problem	WO? Gefahrenstellen
		 Tribschnee	 mit Höhe zunehmend
		 Gleitschnee	 vermehrt in Sonnenhängen
		Allg. Stufe Tirol 	Tendenz für morgen  gleichbleibend

GEFAHRENMUSTER (GM): [gm.6 - lockerer Schnee und Wind](#) [gm.2 - Gleitschnee](#)

Frischen, zum Teil sehr störanfälligen Tribschnee beachten - verbreitet noch guter Pulverschnee!

BEURTEILUNG DER LAWINENGEFAHR

In Osttirol herrscht oberhalb etwa 2000m erhebliche, darunter meist mäßige Gefahr. Im übrigen Tirol ist die Gefahr oberhalb etwa 2000m mäßig, darunter gering.

Die Lawinengefahr hängt derzeit unmittelbar vom Windeinfluss ab. Über Tirol gesehen, wehte dieser in Osttirol sowie in größeren Höhen häufig kräftig genug, sodass sich frische, durchwegs sehr störanfällige Tribschneepakete bilden konnten. (Es reicht geringe Belastung aus, um diese zu stören!) Meist war es jedoch windschwach. Dort überwiegen günstige Verhältnisse bei gutem Pulverschnee.

Wichtig erscheint heute also: Frische Tribschneepakete zu erkennen und diesen im Steilgelände gezielt auszuweichen.

Sonst noch zu beachten: Auf steilen Wiesenhängen bleibt die Gefahr von Gleitschneelawinen aufrecht. In den schneereichen Regionen haben sich auf Graten weit ausladende Wechten gebildet.

SCHNEEDECKENAUFBAU

In weiten Teilen Tirols lagert auf einer durchwegs stabilen Altschneedecke häufig lockerer Pulverschnee. In windbeeinflussten Gebieten wurde dieser verfrachtet und lagert in windabgewandten Hängen auf lockerem Pulverschnee. Dort dient dieser Pulverschnee als mögliche, durchwegs sehr störanfällige Schwachschicht für Schneebrettlawinen. Begünstigt wird die Störanfälligkeit durch die tiefen Temperaturen: Die Schwachschicht ist locker, das darüber gelagerte Brett spröde!

ALPINWETTERBERICHT DER ZAMG-WETTERDIENSTSTELLE INNSBRUCK

Ein trockener Berg- und Schitag mit winterlicher Kälte aber so gut wie keinem Wind. Die Sonne wird man auf dem Hauptkamm sowie in den Osttiroler Bergen recht gut zu Gesicht bekommen. Wegen der tiefen Bewölkung kämpfen die Berge vom Arlberg übers Karwendel bis zu den Kitzbühler Alpen teils mit Nebel. Aber es gehen sich auch hier ein paar Sonnenfenster aus, über den Tälern lockert es vermehrt auf. Temperatur in 2000m: -10 Grad, Temperatur in 3000m: -17 Grad. Höhenwind: schwacher Wind aus West bis Südwest.

TENDENZ

Frischer Tribschnee bleibt vorerst noch störanfällig.

Patrick Nairz